
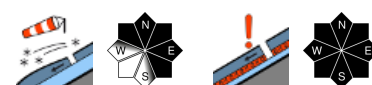






Tribschnee oberhalb 1800 m vorsichtig beurteilen!

 <p>1800 m</p>	<p>Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen</p>	
 <p>1800 m</p>	<p>Ammergauer Alpen, Berchtesgadener Alpen</p>	
	<p>Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen West</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

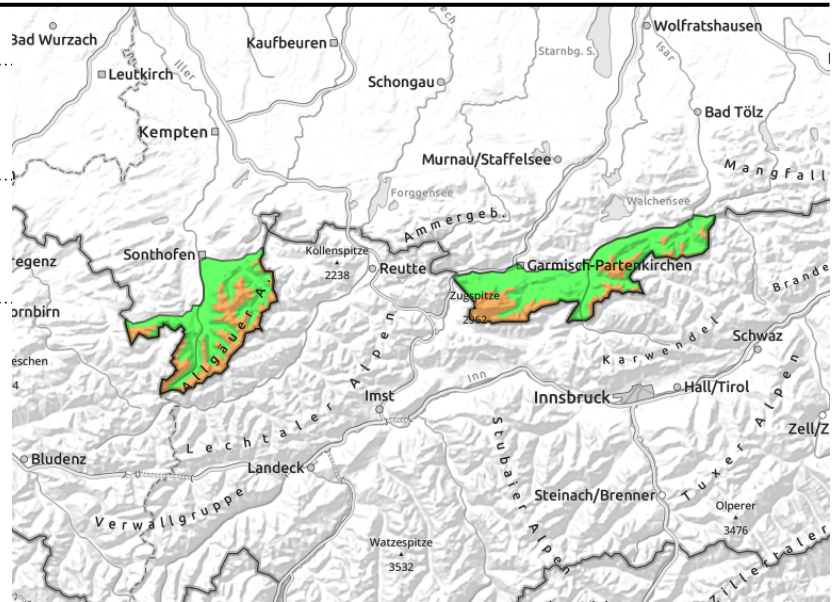
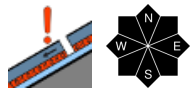
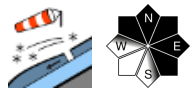


Exposition



05.12.2021

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen



Triebschnee oberhalb 1800 m vorsichtig beurteilen!

Oberhalb 1800 m herrscht eine erhebliche Lawinengefahr. Hauptproblem ist Triebschnee, der als Schneebrettlawine bereits vom einzelnen Wintersportler ausgelöst werden kann. Gefahrenstellen finden sich oberhalb 1800 m im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. In den Hochlagen sind zudem bodennahe Schwachschichten in der Schneedecke zu beachten. Werden diese gestört, können Lawinen groß werden. Risse in der Schneedecke und Wummgeräusche weisen auf die Gefahr hin. Des Weiteren kommt es vereinzelt zur Selbstausslösung von Gleitschneelawinen. Betroffen sind steile Wiesenhänge aller Expositionen. Je nach Schneelage sind Lawinen mittlerer Größe nicht auszuschließen.

Schneedeckenaufbau

Mit Wind aus westlichen Richtungen sind in Kammlagen in den letzten Tagen Triebschneeannehmungen entstanden. Diese werden in der Nacht zu Sonntag von lockerem Neuschnee überdeckt und sind damit schwer zu erkennen. Ab ca. 1800 m Höhe wird deren Bindung zur Altschneedecke schlechter und die Störanfälligkeit nimmt zu. In den Hochlagen sind zudem bodennahe Schneeschichten bestehend aus aufgebaut umgewandelten Schneekristallen erhalten geblieben. Unterhalb 1800 m bedeckt der Neuschnee eine gut gesetzte und verharschte Altschneedecke. Zum Boden hin ist diese teils feucht, was Gleitbewegungen begünstigt.

Wetter

...

Tendenz

Das Wetter bleibt die nächsten Tage wechselhaft. Die Lawinengefahr wird sich nur langsam entspannen.

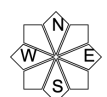
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

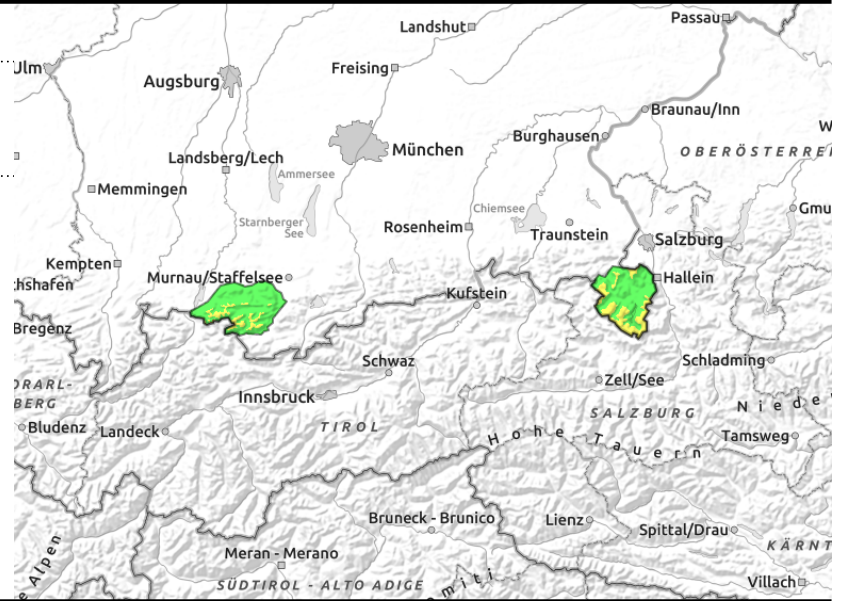
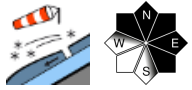
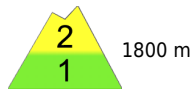


Exposition



05.12.2021

Ammergauer Alpen, Berchtesgadener Alpen



Tribschnee oberhalb 1800 m vorsichtig beurteilen!

Oberhalb 1800 m herrscht eine mäßige Lawinengefahr. Hauptproblem ist Tribschnee, der als Schneebrettlawine bereits vom einzelnen Wintersportler ausgelöst werden kann. Gefahrenstellen finden sich oberhalb 1800 m im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost sowie in eingewehrten Rinnen und Mulden. Ausgelöste Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Des Weiteren kommt es vereinzelt zur Selbstauslösung von Gleitschneelawinen. Betroffen sind steile Wiesenhänge aller Expositionen und Höhenlagen. Je nach Schneelage sind Lawinen mittlerer Größe nicht auszuschließen.

Schneedeckenaufbau

Mit Wind aus westlichen Richtungen sind in Kammlagen in den letzten Tagen Tribschneeansammlungen entstanden. Diese werden in der Nacht zu Sonntag von lockerem Neuschnee überdeckt und sind damit schwer zu erkennen. Ab ca. 1800 m Höhe wird deren Bindung zur Altschneedecke schlechter und die Störanfälligkeit nimmt zu. In den Hochlagen sind zudem bodennahe Schneeschichten bestehend aus aufgebaut umgewandelten Schneekristallen erhalten geblieben. Unterhalb 1800 m bedeckt der Neuschnee eine gut gesetzte und verharschte Altschneedecke. Zum Boden hin ist diese teils feucht, was Gleitbewegungen begünstigt.

Wetter

...

Tendenz

Das Wetter bleibt die nächsten Tage wechselhaft. Die Lawinengefahr wird sich nur langsam entspannen.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

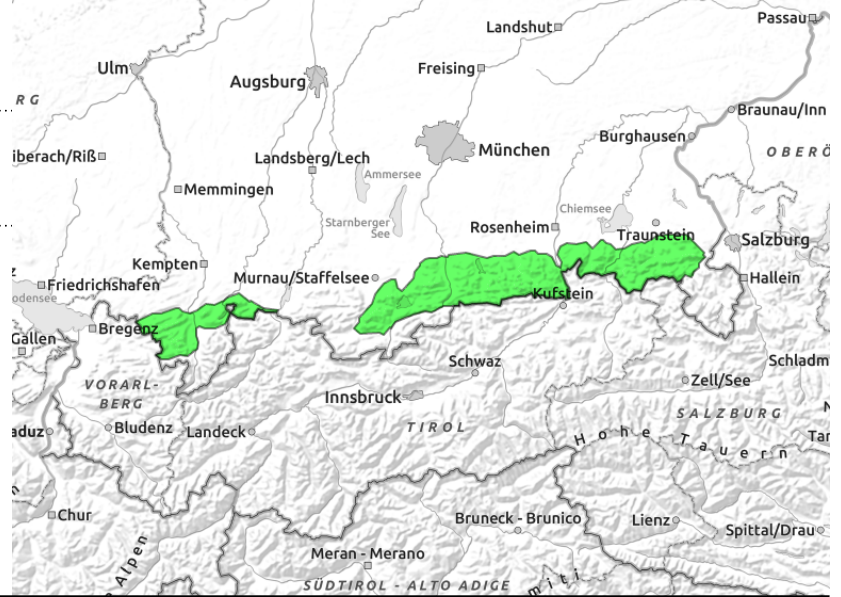
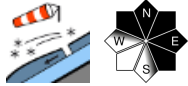
sehr groß

Exposition



05.12.2021

**Allgäuer Vorberge, Bayerische Voralpen Mitte,
Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West,
Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen West**



Tribschnee in Gipfellagen vorsichtig beurteilen!

Es herrscht eine geringe Lawinengefahr. Vereinzelt ist in Gipfellagen frischer Tribschnee zu beachten. Dieser kann als kleine Schneebrettlawine ausgelöst werden kann, wobei die Absturzgefahr gegenüber der Gefahr verschüttet zu werden überwiegt. Gefahrenstellen finden sich im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden.

Des Weiteren kommt es vereinzelt zur Selbstauslösung von Gleitschneelawinen. Betroffen sind steile Wiesenhänge aller Expositionen und Höhenlagen. Je nach Schneelage sind Lawinen mittlerer Größe nicht auszuschließen.

Schneedeckenaufbau

Neuschnee überdeckt in Kammlagen kleine, teils störanfällige Tribschneeanstimmungen. Ansonsten fällt der Neuschnee auf eine allgemein gut gesetzte und verharschte Altschneedecke. Zum Boden hin ist diese teils feucht, was Gleitbewegungen begünstigt.

Wetter

...

Tendenz

Das Wetter bleibt die nächsten Tage wechselhaft. Die Lawinengefahr wird sich nur langsam entspannen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

